

Neupflanzung des Schweizer Orangenapfels

Im Rahmen der Aktion „Prima Stadtklima“, die von dem Eppelheimer Gerd Wöhrle und Bürgermeisterin Patricia Rebmann ins Leben gerufen wurde, wurde Mitte September das Apfelbäumchen der Sorte Schweizer Orangenapfel gepflanzt. Die Aktion „Prima Stadtklima“ soll alle Eppelheimerinnen und Eppelheimer dazu anregen ebenfalls einen Baum auf ihrem Grundstück zu pflanzen.

Der Schweizer Orangenapfel fand einen geeigneten Standplatz im Durchgang zwischen dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule und der Rudolf-Wild-Halle. Passend, da die Klassenstufe 4 der THS die Patenschaft über das Bäumchen übernehmen wollte und dem städtischen Bauhof auch fleißig beim Einpflanzen zur Hand ging, während Benedikt Seelbach, der Natur- und Umweltbeauftragte der Stadt, den Kindern alle Fragen zu der Pflanzaktion beantwortete.

Umso tragischer war die böse Überraschung am folgenden Wochenende: Rücksichtslose Mitmenschen hatten in der Nacht den liebevoll angebrachten Naturzaun einfach niedergetrampelt, das Bäumchen brutal rausgerissen und Teile davon achtlos in die Einfahrt der Tiefgarage geworfen.

Als Antwort auf diese sinnlose Aktion wurde nun ein neues Apfelbäumchen an gleicher Stelle von Bauhof und Schülerinnen und Schülern gepflanzt. Bürgermeisterin Patricia Rebmann freute sich über die zügige Umsetzung und auch die Schüler der THS haben schon fleißig Schilder für die Baumpatenschaft gebastelt, die nun in den nächsten Tagen von ihnen angebracht werden.

„Schauen Sie sich das Bäumchen doch einmal an, denn eine erhöhte Aufmerksamkeit schadet an dieser Stelle nicht. Unterstützen Sie die Aktion „Prima Stadtklima“ vielleicht durch eine eigene Pflanzung. Gerne kommen wir auch einmal bei Ihnen vorbei,“ wirbt Bürgermeisterin Rebmann.

Weitere Informationen zu der Aktion „Prima Stadtklima“ gibt es bei Benedikt Seelbach, Telefon 06221/794-603 oder E-Mail: b.seelbach@eppelheim.de



Neupflanzung des Apfelbaums mit Bürgermeisterin Patricia Rebmann, Schülern der Theodor-Heuss-Schule und Mitarbeitern vom Bauhof Eppelheim
Foto: Stadt Eppelheim

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeiviertel Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2 794-0

Stadtverwaltung Eppelheim wieder mit Sprechzeiten ohne Termin! Seit Dienstag, 20. Juli 2021, bietet das Rathaus immer dienstags von 8.30 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr offene Sprechzeiten ohne Terminvergabe an.

Gesonderte Regelungen gelten für das Bürgeramt. Diese sind auf unserer Homepage einsehbar.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-124
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice	794-111/112

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290
Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7, 755051

Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad

Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH
 Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim 75 69-501

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule , Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Schuhmacher,	76 55 00
Kindertagesstätten Postillion e.V. , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Kindergarten Regenbogen Frau Lorenz	7191598
Kinderkrippe Frau Aldinger	7191522
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50
Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56,	
Constanze Heine	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V. 76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz, Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer-Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr
 Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
 E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
 Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg

Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
 Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg

Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Altbau Chirurgische Klinik, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg Tel. 116117
 Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr; Mi, Fr, 16.00 – 22.00 Uhr;
 Sa, So und an Feiertagen 09.00 – 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
 Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen: auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
 Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung Tel. 30 11 83

AVR Kommunal AÖR

Zentrale: **0 72 61/931-0**
 Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
 Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
 Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
 Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

AVR GewerbeService GmbH –

Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle 06221 878-400

Apothekendienst:

Freitag, 22.10.

Apotheke im Ärztehaus, Wieblinger Str. 41, Eppelheim, Tel. 76 49 41

Samstag, 23.10.

Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD-Weststadt, Tel. 58 50 70

Sonntag, 24.10.

Apotheke Rohrbach Markt, Karlsruher Str. 92, HD-Rohrbach, Tel. 33 27 66

Montag, 25.10.

Zentral-Apotheke, Schwetzingen Str. 78, HD-Kirchheim, Tel. 71 67 16

Dienstag 26.10.

Kurpfalz- Apotheke, Mannheimer Str. 242, HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10

Mittwoch 27.10.

Central- Apotheke, Hauptstr., Eppelheim, Tel. 76 03 67

Donnerstag, 28.10.

Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am
MONTAG, DEM 25. OKTOBER 2021 UM 18:00 UHR
in die Rudolf-Wild-Halle ein.

TAGESORDNUNG - ÖFFENTLICH -

- TOP 1** Einwohnerfragestunde
- TOP 2** Genehmigung der Niederschrift vom 20. September 2021
- TOP 3** Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- TOP 4** Terranets - Realisierung der Süddeutschen Erdgasleitung
- TOP 5** Anpassung der Realsteuerhebesätze - Haushaltskonsolidierung
- TOP 6** Anpassung der Hundesteuer - Haushaltskonsolidierung
- TOP 7** Aussetzung subventioniertes Kulturprogramm - Haushaltskonsolidierung
- TOP 8** Streichung des Stadtfestes
- TOP 9** Anpassung der Freibeträge beim Verwahrengelt durch die Sparkasse Heidelberg
- TOP 10** Anpassung des Schulbudgets/Zuweisung der Sachkostenbeiträge ab 2022
- TOP 11** Kooperationsvereinbarung als öffentlich-rechtlicher Vertrag im Standesamtswesen zwischen der Stadt Eppelheim und der Gemeinde Plankstadt um eine gegenseitige Stellvertretung im Verhinderungsfall sicherzustellen.
- TOP 12** Ersatzbeschaffung eines Nutzfahrzeuges für den Bauhof
- TOP 13** Standortsuche für eine öffentliche Hundewiese
- TOP 14** Nutzungsänderung von Wohn- und Werkstatt zu Büroräumen sowie Lagerräumen
- TOP 15** Nutzungsänderung von Wohnraum zu Wohn- und Gewerberäumen
- TOP 16** Einsetzung eines Arbeitskreises "Klimawerkstatt"
- TOP 17** Spendenannahme
- TOP 18** Anfragen und Sonstiges

Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Die Sitzungsunterlagen können auf der Homepage der Stadt Eppelheim unter --> Politik und Verwaltung--> Gemeinderat --> Bürgerinformationssystem abgerufen werden.

www.eppelheim.de
eppelheimnachrichten@eppelheim.de

Eppelheimer Nachrichten

Sie erhalten keine oder nicht regelmäßig die Eppelheimer Nachrichten?

Sie möchten die Eppelheimer Nachrichten nicht mehr erhalten, weil sie kein Interesse daran haben oder weil Sie diese bereits digital lesen?

Der Vertrieb der Eppelheimer Nachrichten kann Ihnen weiterhelfen!

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH telefonisch unter: **07033 69240**
zu folgenden Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 08:00 bis 17:00 Uhr -
Do. 08:00 bis 18:00 Uhr und Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr
oder per Mail an: info@gsvertrieb.de.

Aktuelles Stellenangebot



Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

staatlich geprüfte Erzieher (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de

Informationen aus dem Rathaus

Neueste Nachrichten direkt auf das Smartphone mit dem Telegram-Messenger der Stadt Eppelheim

TELEGRAM-NEWSLETTER

NEUESTE NACHRICHTEN AUS EPPELHEIM
DIREKT AUF SMARTPHONE.

STADT
EPPELHEIM
1796

1 Telegram laden

2 In der Suchfunktion "Stadt Eppelheim" eingeben und antippen

3 Unten das Feld "Start" antippen und Sie erhalten ab sofort die neuesten Eppelheimer Nachrichten

Laden im
 App Store

JETZT BEI
 Google Play

Online-Terminbuchung für alle zeitintensiven Angelegenheiten des Bürgeramts

Eine Online-Terminbuchung für alle zeitintensiven Angelegenheiten des Bürgeramts ist wieder möglich. Dazu zählen die Antragstellung von Ausweisen und Reisepässen für Kinder und Erwachsene ebenso wie alle Aufgaben rund ums Einwohnermeldewesen, also Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen bei Umzügen. Zu finden ist die Online-Terminbuchung auf der Homepage der Stadt Eppelheim (www.eppelheim.de). Dort steuern Sie die Servicebox mit der Terminbuchung an. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner haben ihre Büros im Rathaus. Alle anderen Leistungen des Bürgeramtes können ohne vorherige Terminvereinbarung zu den üblichen Öffnungszeiten (montags, dienstags, donnerstags und freitags 8.30 bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 16 Uhr und mittwochs von 14 bis 18 Uhr) im Container beim Feuerwehrhaus erledigt werden: unter anderem Abholung von Pässen und Ausweisen, die Beantragung für ein Führungszeugnis oder die Abgabe eines Führerscheinantrags.
Kontakt: Bürgeramt der Stadt Eppelheim, Telefon 06221/794-120 oder -121, E-Mail: buergeramt@eppelheim.de

Beispielhafter Bürgerbeteiligungsprozess macht den nächsten Schritt

Auftaktveranstaltung für das Haus der Begegnung am 26. Oktober

Die Idee vom Haus der Begegnung in Eppelheim nimmt nun Fahrt auf und Gestalt an. Es liegt in der Hauptstraße 82, ist barrierefrei, besteht aus drei Räumen, einer voll ausgestatteten Küche, WC-Räumen und verfügt über einen kleinen Innenhof.

Ziel ist es, mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Raum für vielfältige Begegnung, Kommunikation und bürgerschaftliches Engagement zu schaffen. Es entsteht dort die Möglichkeit, einen Integrationstreff, ein Erzählcafé, ein Repair-Café und eine Zukunftswerkstatt einzurichten, dort können sich Lernpaten austauschen und es darf international gekocht werden.

Das Projekt wird vom Land Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Quartiersimpulse“ gefördert und läuft über zwei Jahre. Trägerin ist die Stadt Eppelheim. Zivilgesellschaftliche Partner sind die AG Miteinander in Vielfalt und Respekt und AG Demographie.

Die Auftaktveranstaltung findet am Dienstag, 26. Oktober 2021, ab 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) in der Rudolf-Wild-Halle statt. Hier können die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen vorbringen und Mitstreitende gewinnen oder sich einer Themengruppe anschließen. Alle Eppelheimerinnen und Eppelheimer sind dazu eingeladen.

Das Haus der Begegnung ist aus einem beispielhaften Bürgerbeteiligungsprozess hervorgegangen, der seinesgleichen im gesamten Rhein-Neckar-Kreis sucht. Nadine Bikowski, die das Projekt seit Januar 2020 als städtische Integrationsbeauftragte begleitet, wurde jüngst sogar zum Netzwerktreffen der Führungsakademie Baden-Württemberg eingeladen, um darüber zu referieren und die Nachhaltigkeit aufzuzeigen.

Der Bürgerbeteiligungsprozess hat im Jahr 2018 unter dem Motto „Integration durch bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“ begonnen und war durch die Corona-Pandemie zwar ins Stocken geraten – aber nie zum Erliegen gekommen. Und jetzt geht es mit Tatkraft und Leidenschaft der Beteiligten weiter.

Maßgeblich für den Erfolg waren die Unterstützung von Bürgermeisterin Patricia Rebmann und die Zustimmung des Gemeinderats sowie das Engagement der Bevölkerung. Als logische Konsequenz hat sich die Stadt aus dem bürgerschaftlichen Prozess „Integration durch bürgerschaftliches Engagement“ für das Landesförderprogramm „Quartiersimpulse 2020“ mit dem großen Thema „Begegnung“ beworben – und das Land hat den Antrag genehmigt.

Chronologie

Nach den großen Fluchtbewegungen in den europäischen Raum und der Zuweisung von Migrantinnen und Migranten in die Kommunen gab es im Juni und Juli 2018 Vorgespräche der Bürgerschaft mit Verwaltung, wie die Integration in Eppelheim gelingt und wie man die Bevölkerung in das Thema einbeziehen kann. Nachdem der Gemeinderat grünes Licht gegeben hatte, startete eine Projektbegleitgruppe. Die Mitglieder haben Themen gesammelt und Arbeitsgruppen gebildet. Sie haben das Motto „Offenes und tolerantes Eppelheim“ für den Eppelheimer Prozess entworfen.

Im April 2019 erarbeiteten bei einer Bürgerversammlung über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zukunftsvisionen und setzen sich mit den Themenfeldern auseinander. Wenig später stellten die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vor und sprachen Handlungsempfehlungen*) für Politik, Verwaltung und Bürgerschaft aus. Im September 2019 hat der Gemeinderat die vorgelegten Handlungsempfehlungen beschlossen.

Im Februar 2020 fand das erste Treffen der Projektbegleitgruppe statt. Die Mitglieder verfolgen die Fortführung des Prozesses mit der Idee des Förderprogramms „Quartiersimpulse 2020“ weiter. Dann kam erst einmal Corona, Treffen in Präsenz waren nicht möglich.

Doch jetzt geht es mit dem Haus der Begegnung weiter. Die Auftaktveranstaltung am 26. Oktober ist somit der nächste Schritt des Bürgerbeteiligungsprozesses.

Anmeldungen zur Auftaktveranstaltung für das Haus der Begegnung am Dienstag, 26. Oktober 2021, ab 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) in der Rudolf-Wild-Halle nimmt die Integrationsbeauftragte Nadine Bikowski, Tel.: 06221/794-126, E-Mail: n.bikowski@eppeheim.de entgegen. Sie informiert auch bei weiteren Fragen über das Projekt.

*) Hintergrund: Handlungsempfehlungen, die mit Leben gefüllt werden

1. Die Ziele des Leitbilds „Offenes und tolerantes Eppelheim“ sind, Position gegen populistische Kräfte in der Gesellschaft zu beziehen, allen Akteuren und Entscheidungsträgern eine Orientierung zu geben sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

2. Ein Gartenprojekt möchte Begegnung durch gemeinsame Gartengestaltung ermöglichen, Grünflächen aufwerten und asphaltierte oder brachliegende Bereiche in Grünanlagen umwandeln. Entstanden ist der „Interkulturelle Gemeinschaftsgarten“ bei der Rudolf-Wild-Halle. Auch während der Pandemie waren Treffen im Freien mit entsprechenden Hygienekonzepten möglich. Mittlerweile sind weitere engagierte Menschen – zivilgesellschaftliche Gruppierungen und die Verwaltung (Bauamt, Hausmeister, Bauhof) – im Projekt miteingebunden, das im wahrsten Sinne des Wortes blüht und gedeiht.

3. Eine Begegnungsstätte soll Raum für bürgerschaftliches Engagement, für Aktivitäten und Begegnung bieten. Dadurch kann eine Gemeinschaft von Ehrenamtlichen und Betreuern aufgebaut werden, die sich für die Förderung von Kindern und Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund einsetzt.



Schon jetzt treffen sich Projektpatinnen und Projektpaten in regelmäßigen Abständen.
Foto: Stadt Eppelheim

Achtung! Baustellen!

Verlängerung bis 29.10.2021: Friedrichstr. 5

Sperrung Gehweg

04.10.-15.11.2021: Hildastraße 17

halbseitige Sperrung

07.10.-19.10.2021: Schulstr. 43

halbseitige Sperrung

06.10.-15.10.2021: Bürgermeister-Jäger-Straße 2 a

Gehwegsperrung

24.07.-05.11.2021: Blumenstraße 12

Gehwegsperrung

17.07.-22.10.2021: Wieblinger Straße/Ecke Nadlerstraße

Gehwegsperrung

Am 19.10.2021: Seestraße 29

Container

Der Baumschulenweg ist vom 20.09.2021 bis 28.10.2021 voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Informationen zu Corona



Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Isabel Moreira da Silva

Mobilitätskonzept verabschiedet: Jetzt Turbogang einlegen!



Am 20. September wurde das lang erwartete Mobilitätskonzept verabschiedet. Die Erwartungen sind hoch, und das nicht nur wegen der vielen ungelösten Verkehrsprobleme. Auch der Klimawandel und seine dramatischen Folgen zwingen die Politik zum Handeln. Unser Fazit hierzu: Die Richtung stimmt. Es fehlt nur noch am Tempo.

Positiv ist: Die Ziele sind an den Klimazielen des Landes ausgerichtet. Auch in Eppelheim soll der CO₂-Ausstoß beim Verkehr um mindestens 40 Prozent gegenüber 2010 gesenkt werden. Dies ist nur zu erreichen, wenn der öffentliche Verkehr verdoppelt, jeder zweite Weg mit Rad, zu Fuß oder per Tretroller zurückgelegt und ein Drittel weniger Autos in unseren Straßen fahren. Wir stimmen den Planern zu, wenn sie schreiben: „Ein ‚Weiter so‘ ist nicht mehr möglich“. Dennoch bleibt das Konzept in vielen Punkten unter den Erwartungen. So fehlt eine vertiefte Behandlung der Themen Barrierefreiheit, ÖPNV und Schwerlastverkehr. Hinter der prognostizierten Senkung des motorisierten Verkehrs bis 2030 um lediglich 15 Prozent ist ebenfalls ein dickes Fragezeichen zu setzen. Mobilitätswende ist nicht mit angezogener Handbremse zu erreichen. Wir erwarten deutlich ambitioniertere Ziele.

Sehr zu begrüßen sind die vielen Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs. Ein zentrales Element dabei: Fahrradstraßen. Aber auch hier erwarten wir mehr Mut. Fahrradstraßen sind nicht dazu da, Radfahrer an den Rand zu drängen oder von den Hauptverkehrsrouten „wegzubekommen“. Zügige Ost-West- und Nord-Süd-Verbindungen müssen gerade dort entstehen, wo bereits viele Radler unterwegs sind. Daher ist fraglich, ob eine Fahrrad-

straße an der Freiherr-von-Drais-Straße entlang der Autobahn überhaupt sinnvoll ist. Hier fahren ohnehin kaum Autos. Das ist für uns radpolitische Kosmetik. Dagegen müsste beispielsweise auch die gesamte Seestraße als wichtigste Nord-Süd-Achse als Fahrradstraße geprüft werden.

Beim Parken soll es künftig eine zonengebundene Bepreisung der Parkplätze geben. Das ist aus Klimaschutzgründen sinnvoll. Darüber hinaus sollten die Gebühren für das Anwohnerparken, wie bereits in anderen Städten erfolgt, zeitgemäß angepasst werden. Die im Vorfeld kontrovers geführte Diskussion um eine mögliche Einbahnstraßenregelung in der Hauptstraße hat Früchte getragen. Die nun vorgelegten Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Eine Einbahnstraße hätte gravierende Auswirkungen auf die Seitenstraßen – und dürfte vom Tisch sein. Unsere Fraktion favorisiert weiterhin die Variante mit Schritttempo in der Hauptstraße, Tempo 20 in der Scheffelstraße und Fahrradstraße in der Blumenstraße. Nur diese Lösung bietet eine deutliche Verbesserung in Sachen Gestaltung, Aufenthaltsqualität, Sicherheit, Lärm- und Klimaschutz. Sie wirkt wie ein „Pflöpfen“, der den Verkehr nachhaltig in der Innenstadt reduziert.

Leider wird bei der Umsetzung kräftig auf die Bremse gedrückt. Zu viele Maßnahmen sind „zurückgestellt“. Unsere Fraktion hat deshalb beantragt: Alle Maßnahmen zum Rad- und Fußverkehr sollen in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden. Für die übrigen Maßnahmen sind präzise Zeithorizonte festzusetzen, damit sie nicht auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben werden. Der Anfang ist gemacht. Die Maßnahmen müssen jetzt beherzt und zügig angegangen werden. Bei der Verkehrswende müssen wir jetzt den Turbogang einlegen

Foto: Stefan Schwerdt

SPD-Fraktion

Renate Schmidt

Älter werden in Eppelheim

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Antrag der SPD-Fraktion, einen runden Tisch „Leben im Alter in Eppelheim“ angenommen. Angesichts der demografischen Entwicklung gilt es auch in Eppelheim den Blick auf unsere älter werdende Bevölkerung zu richten und Konzepte zu entwickeln, um dieser Bevölkerungsgruppe eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Verweilen in ihrer Kommune zu ermöglichen. Durch Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure der Seniorenarbeit versprechen wir uns sinnvolle Synergieeffekte um Seniorenarbeit nachhaltig und bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Ein wesentlicher Aspekt ist die Beratung und Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen, ebenso der Ausbau vielfältiger ambulanter Hilfeleistungen. Bei zukünftigen Planungen muss auch die Schaffung von neuen Wohnformen wie Senioren-WG's, Mehrgenerationenwohnen u. ä. Berücksichtigung finden. In einem sogenannten Expertenkreis bestehend aus ehrenamtlichen Initiativen und Einrichtungen der Seniorenarbeit, AG Demographie, Pflegestützpunkt, voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste, sollen entsprechende Konzepte erarbeitet werden, die ein „Älter werden in Eppelheim“ unter dem Aspekt der Teilhabe ermöglichen. Ein mögliches Ergebnis kann aus unserer Sicht die Gründung eines Seniorenbeirates sein. (Renate Schmidt)



Foto: SPD



Aus dem Ortsgeschehen

Mais: Vorzüge eines traditionellen Anbaus

Eine Veranstaltung zum Thema „Mais: Vorzüge eines traditionellen Anbaus“ im Rahmen der Reihe „Biologie trifft Kultur und Nachhaltigkeit – die Vielfalt Lateinamerikas für eine nachhaltige Welt“ findet am Freitag, 29. Oktober 2021, im katholischen Gemeindehaus St. Franziskus (Blumenstraße 33) statt. Von 14 bis 15 Uhr werden Workshops zum Thema „Wirtschaftlichkeit und Gerechtigkeit – global denken, lokal handeln“ angeboten. Von 15 bis 18 Uhr gibt es ein Abendprogramm mit Informationen zu den Ureinwohnern, zur Biologie, zu den Menschenrechten und zum fairen Handel.

Bei der Veranstaltung gilt die 3G-Regel. Eine Reservierung ist möglich per E-Mail unter info@bunte-brise.com oder buntebrise@gmail.com

„Eppelheim backt!“ brachte über 7100 Euro fürs Ehrenamt

(sg) Einen erfreulichen Verkaufserfolg konnte Journalistin Sabine Geschwill als Buchautorin mit ihrer Buchidee „Eppelheim backt!“ verzeichnen. Das 300 Seiten umfassende Backbuch mit Rezepten von süß bis herzhaft entstand letztes Jahr in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit und war ein echter Verkaufsschlager. Möglich war dies nur dank großartiger Unterstützung von über 100 Eppelheimerinnen und Eppelheimern, die gerne der Bitte der Autorin nachgekommen sind und ihre Lieblingsbackrezepte beigesteuert haben. Nicht minder wichtig für den Bucherfolg waren die vielen Backbuchkäufer. Sowohl die erste Auflage im Dezember 2020 mit einer Stückzahl von 500 Büchern als auch die zweite Auflage im März 2021 mit 600 Exemplaren waren schnell verkauft. Das Heimatbackbuch war nicht nur in Eppelheim und der Region gefragt: Es wurde auch vielfach deutschlandweit und ins Ausland verschickt. Nach Abzug der Druck- und Grafikkosten kommt der Überschuss der verkauften Bücher auf Wunsch der Autorin der Förderung und Würdigung des Ehrenamtes in Eppelheim zugute. Hierfür kam durch den Verkaufserfolg die stolze Summe von über 7100 Euro zusammen.

Die Interessensgemeinschaft der Eppelheimer Vereine mit ihrem geschäftsführenden Vorstand Thomas Hübler ist für die Verwaltung und zweckgebundene Verwendung des Geldes verantwortlich. Angedacht ist in Absprache mit der Autorin, dass ein Großteil des Geldes für den nächsten Ehrenamtsabend, der eventuell 2022 wieder möglich sein wird, verwendet wird, um ehrenamtlich Tätigen in Form eines unterhaltsamen Abends für ihr langjähriges Wirken zu danken. Mit dem übrigen Geld soll künftig ehrenamtliches Engagement gefördert werden.

Aufgrund vieler Anfragen wird jetzt von Sabine Geschwill ein Kochbuch in Angriff genommen, damit Küchenschätze und Lieblingsrezepte nicht in Vergessenheit geraten. Die Planungen für „Eppelheim kocht!“ sind angelaufen. Die ersten Rezeptgeber wurden schon besucht. Auch dieses Buch wird von der Autorin in ehrenamtlicher Arbeit erstellt und dient wieder einem sozialen Zweck.



Foto: S.Geschwill



Ausschreibung zum Eppelheimer Weihnachtsdorf vom 04. - 05. Dezember 2021

Das Eppelheimer Weihnachtsdorf findet am **04. und 05. Dezember 2021** auf dem Platz vor der Rudolf-Wild-Halle statt.

Dieser geschlossene Platz unterstützt den von den Veranstaltern gewünschte „Dorfcharakter“.

Ergänzend zum malerischen Weihnachtsdorf findet in diesem Jahr wieder ein Kunsthandwerkermarkt in der Rudolf Wild Halle statt.

Das Bestreben der Stadt Eppelheim ist es, das Weihnachtsdorf attraktiv zu gestalten und vor allem den „Weihnachtscharakter“ in den Vordergrund zu stellen. Der „Dorfcharakter“ soll dies noch unterstreichen. Die Hütten sind entsprechend angeordnet.

Dreh- und Angelpunkt ist der Weihnachtsbaum mitten auf dem „Dorfplatz“. Dieser Baum steht gerade am Eröffnungstag im Mittelpunkt des Geschehens.

Kindergartenkinder schmücken diesen Baum, damit er bei der offiziellen Eröffnung und bis zum Ende der Weihnachtszeit bunt geschmückt erstrahlen kann.

Das Angebot muss ausgewogen sein. Das Speise- und Getränkeangebot darf nicht Überhand gewinnen. Wenn Sie also Weihnachtliches anzubieten haben, dann sind Sie im „Eppelheimer Weihnachtsdorf“ genau richtig

Die Anzahl unserer Miethütten ist begrenzt. Die Vergabe erfolgt nach Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen nach dem Meldeschluss am 05. November 2021.

Das Anmeldeformular sowie Informationen als Aussteller zum Eppelheimer Weihnachtsdorf finden Sie unter www.eppelheim.de

Martinsumzug in Eppelheim findet auch in diesem Jahr nicht statt

Kinder der Kindertageseinrichtungen und Grundschulen erhalten dennoch „Martinsmännchen“.

Es bestand die grundsätzliche Bereitschaft zur Durchführung eines Martinszuges, möglicherweise auch in einer anderen Form, seitens der Stadt Eppelheim. Nach Rücksprache mit den örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen wurde jedoch gemeinsam beschlossen, dass ein großer Martinszug unter den aktuellen Bedingungen noch nicht durchgeführt wird.

Die einzelnen Kindergärten werden am Martinstag unter Berücksichtigung der entsprechenden Corona-Regeln das Martinsfest feiern.

Alle Kinder der Eppelheimer Kindertagesstätten und Grundschulen erhalten am 11. November 2021 das traditionelle Martinsmännchen. Insgesamt 1000 Männchen werden bei zwei Eppelheimer Bäckereien bestellt.

Der Martinszug ist ein schönes Stück Stadtgemeinschaft.

„Das Leuchten in den Kinderaugen bei unserem traditionell sehr großen Martinszug fehlt uns allen. Daher freue ich mich darauf, beim nächsten Mal wieder einen Umzug durchführen zu können“, so Bürgermeisterin Patricia Rebmann.

Geburtstage

Donnerstag, 21. Oktober

Wolfgang Pföhler

75 Jahre

Sonntag, 24. Oktober

Alfred Kutschka

70 Jahre



Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle

Den Auftakt machte eine romantische Komödie

Kulturprogramm der Rudolf-Wild-Halle geht in die neue Saison



Christoph Horsch begrüßte die Gäste zum Auftakt der Saison.

Foto: Stadt Eppelheim

los: Auf dem Programm stand die romantische Komödie „Der muss es sein!“ von James Sherman, aufgeführt vom Ensemble der Theatergastspielen Fürth mit den Schauspielern Michael Vogtmann, Gerda Steiner, Rhon Diels, Julika Wagner, Jan Felski und Christopher Neris.

Die Verpflegungstasche, die noch den Verkauf von Getränken und Snacks im Foyer bei der Pause ersetzt, sorgten dieses Mal die Mitglieder vom Sängerbund Germania Eppelheim.



Turbulent ging es auf der Bühne der Rudolf-Wild-Halle bei der romantischen Komödie „Der muss es sein!“ zu.

Foto: Andreas Bas-simir / Theater-gast-spiele Fürth

Die nächste Veranstaltung im Rahmen des Kulturprogramms in der Rudolf-Wild-Halle richtet sich an die Freunde des musikalischen Kabaretts. Das Comedy-Duo „die feisten“ gastiert mit seinem Programm „Junggesellenabschied“ am Freitag, 29. Oktober 2021, um 20 Uhr in Eppelheim.



Die Feisten - Junggesellenabschied

2 MannSongComedy - musikalisches Kabarett

Freitag, 29. Oktober 2021 um 20 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle

Endet der Junggesellenabschied der Feisten in einer „Hangover“-mäßigen Eskalation oder erinnert er durch lebenserfahrungsbedingte Einschränkung der Feierfähigkeit eher an eine Kaffeefahrt? Diese Fragen beantwortet der Titelsong des neuen Bühnenprogramms der beiden Sänger und Multiinstrumentalisten. Kaputtgehen tut auf jeden Fall einiges in „BroschSchepperBoing“, einem der zahlreichen neuen Lieder von „C.“ und Rainer. Die mit dem Deutschen Kleinkunstpreis geschmückten Geschichtenerzähler bringen natürlich auch Songperlen ihrer „GanzSchönFeist“-Geschichte auf die Bühne: „Aphrodisiakum“ oder die „Dönerrevolution“ mischen sich mit dem brandneuen Songmaterial zu einer Speziallegierung, wie sie nur die Feisten anmischen können. Deshalb: Nix wie hin zu einem Konzerterlebnis der besonderen Art.



ROTKÄPPCHEN UND DER BÖSE WOLF
Allgäuer Märchentheater

Freitag
31. Oktober 2021

15:00 Uhr
Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Kartenvorverkauf ab
13.10.21

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de

„Wann willst du leben, wenn nicht jetzt?“

Heidelberger HardChor am 13. November 2021 in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim

Lange musste er schweigen, jetzt singt er wieder: Der Heidelberger HardChor ist zurück auf der Bühne, mit frischem Schwung, einigen neuen Sängern und dem Besten, was ein A-Cappella-Ensemble zu bieten hat – Gesang, Gesang und Gesang. Und das stellen die Musiker bei ihrem Auftritt am Samstag, 13. November 2021, um 20 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle unter Beweis.

Die Männer um Dirigent Bernhard Bentgens konnten sich im vergangenen Jahr nur zu geheimen Proben im Internet treffen. Doch nun präsentiert der HardChor endlich sein aktuelles Programm unter dem passenden Titel „Wann willst du leben, wenn nicht jetzt?“, der einem Lied von Bernhard Bentgens entliehen ist. Der Abend schlägt einen musikalischen Bogen vom Rocsong à la „Queen“ oder „Golden Earring“ über Lieder von Bernhard Bentgens und Salon-Hiphop von Pigor & Eichhorn bis zum klassischen Volkslied.

Die schräg-witzigen Wortbeiträge der Mitglieder des international besetzten Ensembles (neben einem Holländer, einem Österreicher, einem Italiener und einem Engländer sind auch ein Schwabe und ein Schwarzwälder dabei) sorgen dabei für die zwerchfellerschütternden Kontraste zum stimmlichen Wohlklang und zur sängerischen Virtuosität.

Seit über 30 Jahren mischen die HardChor-Männer um Dirigent Bernhard Bentgens mit ihrer einmaligen Kombination die deutsche Kleinkunst- und A Cappella-Szene auf. „Wann willst du leben, wenn nicht jetzt?“ verspricht somit einen unterhaltsamen, musikalisch hochklassigen und humorvollen Abend.

Karten im Vorverkauf gibt es zum Preis von 23 Euro (ermäßigt 21 Euro) oder 19 Euro (ermäßigt 18 Euro) ab Mittwoch, 27. Oktober 2021, online bei Reservix unter www.reservix.de, telefonisch unter der Nummer 06221/794-402 sowie mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim.



Foto: Gülay Keskin

Wochenmarkt am Mittwoch

DA HABEN WIR DEN SALAT UND VIELES MEHR...

EPPELHEIMER WOCHENMARKT JEDEN MITTWOCH 15.00 - 18:30 UHR SCHULHOF THEODOR-HEUSS-SCHULE

STADT EPPELHEIM

Klein
Fruchtgerichte
Nudelsalate
Tellergerichte
Die Schmeißer
Italienische Feinkost
Griechische Feinkost
Becharen
Obst
Garten
Blumen
Honig

Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, auf dem Wochenmarkt und in unseren örtlichen Geschäften frische Lebensmittel einzukaufen. Der Wochenmarkt findet auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt.

Öffnungszeiten von 15:00 bis 18:30 Uhr

Halten Sie bei allen Aktivitäten zur eigenen Sicherheit den Mindestabstand von 1,5 Metern ein. Das Tragen einer medizinischen Maske auf unserem Wochenmarkt ist Pflicht.

Stadtbibliothek

Schließtage der Stadtbibliothek Eppelheim Ende Oktober wegen Bodenarbeiten

Die Stadtbibliothek Eppelheim ist von Montag, den 25.10. bis einschließlich Samstag, den 30.10.21, komplett geschlossen, da im Thekenbereich ein neuer Boden verlegt wird.

Aufgrund des Feiertags Anfang November ist die Bibliothek dann wieder am Mittwoch, den 03.11.2021, zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Kindertheater „Ein Einhorn namens Drops“ ausverkauft!

Für das Kindertheater „Ein Einhorn namens Drops“, Aufführung am Do., 28.10., um 16:30 Uhr in der Bibliothek, gibt es keine Karten mehr.

Hinweis:

Die Aufführung des Kindertheaters „Ein Einhorn namens Drops“ ist von der vorübergehenden Schließung NICHT betroffen!

Die Aufführung findet wie geplant am Donnerstag, den 28.10., um 16:30 Uhr in der Stadtbibliothek Eppelheim statt.

Der Zugang zu Garderobe und Toiletten ist möglich.

Bitte denken Sie als Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren daran, dass Sie weiterhin beim Besuch der Bibliothek:

- eine medizinische Maske tragen
- sich im Eingangsbereich die Hände desinfizieren

Für die Erwachsenen gilt zusätzlich:

Die 3G-Regel ist zu beachten – und an der Kasse/ dem Einlass sind die entsprechende Bescheinigungen oder Impfnachweise vorzuzeigen!

Das bedeutet, dass Besucher/innen einen negativen Corona-Schnelltest, einen Genesenen- oder Geimpften-Nachweis haben und vorzeigen müssen.

- Der Test darf nicht älter als 24 Stunden sein.

Sonstige aktuellen News und Entwicklungen rund um Ihre Bibliothek erfahren Sie über die Homepage der Stadtbibliothek Eppelheim unter <https://www.eppelheim.de/webopac>.

Der Herbst ist da – und die Stadtbibliothek Eppelheim hat dazu den passenden Medientisch „Herbst“ aufgebaut

Das Team der Bibliothek hat wieder einen **Medientisch** zum Thema „Herbst“ zusammengestellt: (Vor-)Lesebücher, Bastel-, Back- und Kochbücher zu den Themen Wald, Beeren, Suppen, Laternen, Windlichtern, Kürbis, Halloween, St. Martin und vielen weiteren Themen sind auf dem Tisch in der Bibliothek bei den Internet-PCs zu finden.

Einfach vorbeikommen, stöbern und das passende Buch ausleihen.

Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf den Besuch von Groß und Klein!



Foto: A. Palkowitz

Neue fremdsprachige Bücher für die Bibliothek – kann uns jemand helfen?



Wir, die Stadtbibliothek Eppelheim, haben ein paar sehr interessante fremdsprachige Bücher bekommen und würden diese gerne in den Bestand aufnehmen! Leider fehlen uns hierzu die erweiterten Sprachkenntnisse, um die wichtigsten Angaben (Titel, Autor, Verlag...) ins Deutsche zu übersetzen. Wer uns unterstützen möchte, eine oder mehrere der Sprachen auf dem Foto gut beherrscht und sich ein bisschen Zeit nehmen kann und möchte, darf sich gerne bei Frau Melina Marx (Tel.: 06221 766290, Mail: m.marx@eppelheim.de) melden, damit ein Termin ausgemacht werden kann.

Wir freuen uns auf Unterstützung und sagen jetzt schon ganz herzlichen Dank dafür!

Foto: M. Marx

Öffnungszeiten und Regeln in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek ist wieder zu den normalen Öffnungszeiten für ihre Leserinnen und Leser da: montags von 12 bis 19 Uhr, mittwochs von 10 bis 18 Uhr, freitags von 12 bis 16 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. Dienstags und donnerstags ist geschlossen.

Bitte denken Sie daran, dass Sie weiterhin beim Besuch der Bibliothek eine medizinische Maske tragen, sich im Eingangsbereich die Hände desinfizieren, als Erstes zur Theke kommen und sich registrieren (per App oder über unsere handschriftliche Liste), die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) beachten und an der Theke entsprechende Bescheinigungen oder Impfnachweise vorzeigen!

Der Test darf nicht älter als 24 Stunden sein. Bei Schülerinnen und Schülern einer Grundschule, eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums, einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule reicht die Vorlage des Schülersausweises. Kinder bis einschließlich fünf Jahre sind von der Testpflicht ausgenommen.

(Quelle: aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, gültig seit dem 13. September 2021)

Sonstige aktuellen News und Entwicklungen rund um Ihre Bibliothek erfahren Sie über die Homepage der Stadtbibliothek Eppelheim unter www.eppelheim.de/webopac

Förderkreis der Stadtbibliothek Eppelheim e.V.

Absage: Die geplant Filmvorführung anlässlich des 75.Geburtstags von R. Karl am 3.11.2021 muss leider aus organisatorischen Gründen abgesagt werden.

Afghanistan- Lesung „Töchterland“: eine erfolgreiche Veranstaltung

Die vom Förderkreis der Stadtbibliothek veranstaltete Lesung mit der Autorin Diana Nasher aus Bickenbach war ein großer Erfolg. Frau Nasher berichtete eindrucksvoll über die lange Geschichte ihrer Familie zwischen Deutschland und Afghanistan. Obwohl die Familie im Verlauf der vergangenen hundert Jahren viel Leid durch Haft, Folter und Flucht erfahren musste, berichtete die Autorin in einfühlsamen Sätzen auch über die vielen schönen Zeiten, Begegnungen und Empfindungen während der „afghanischen Zeit“. Frau Nasher erzählte von einem gastfreundlichen, friedlichen Leben in Afghanistan, das seit über vierzig Jahren der Vergangenheit angehört. Frau Nasher ließ nachdenkliche und beeindruckte Zuhörer zurück. Da Frau Nasher kein Honorar verlangte, konnten durch den Förderkreis

der Bibliothek die Gesamteinnahmen an den afghanischen Frauenverein überwiesen werden, der gerade jetzt wichtige Aufgaben in Afghanistan übernimmt. Der Eppelheimer Buchladen spendete ebenfalls eine beachtliche Summe, sodass durch die Lesung auch ein Beitrag zur humanitären Hilfe in Afghanistan geleistet wurde. Der Vorsitzende des Förderkreises, Martin Gramm, bedankte sich bei Frau Nasher mit einem Eppelheimer Blumenstrauß und sicherte zu, dass die Menschen in Afghanistan nicht vergessen werden.



Martin Gramm bedankt sich mit Blumen bei Diana Nasher

Foto: S.Geschwill

Eppelheimer Geschäftsleben

Juwelier Bowe feiert sein 65-jähriges Bestehen



v. li. n. re.: Andreas Bowe, Brigitte Bowe, Bürgermeisterin Patricia Rebmann und Heinz Bowe

Foto: Juwelier Bowe

Es gab wieder einen guten Grund zu feiern in Eppelheim: Juwelier Bowe beging am Samstag sein 65-jähriges Bestehen und wollte sich aus diesem Anlass bei Freunden, guten Kundinnen und Kunden für ihre langjährige Treue bedanken.

Die kamen gerne anlässlich dieses nicht alltäglichen Jubiläums zu dem Geschäft gegenüber dem Wasserturmplatz im Herzen der Stadt, vor dem ein kleines Zelt aufgebaut war. Dort gab es – selbstverständlich unter coronakonformen Bedingungen – ein Glas Sekt und einen kleinen Imbiss. Auch Bürgermeisterin Patricia Rebmann war unter den Gratulanten: „Es ist nicht einfach 65 Jahre erfolgreich ein Geschäft zu führen. Ich freue mich, dass wir in Eppelheim einen Familienbetrieb haben, bei dem die nächste Generation bereits gesichert ist.“

Inhaber Heinz Bowe, der als Fachhändler gemeinsam mit seiner Frau Brigitte das Geschäft seit 25 Jahren in zweiter Generation führt, präsentierte außerdem seine Jubiläumssedition und bat Rolf Hörmann von der renommierten Schmuckfirma Wilhelm Müller sowie Carsten Meyer vom bekannten Schweizer Uhrenherstellers Baume & Mercier mit Sitz in Genf nach Eppelheim in die Hauptstraße 73. Die Experten informierten die Gäste über

ausgewählte Stücke wie Armbänder, Ringe oder Halsketten aus der Schwäbisch Gmünder Schmuckkollektion sowie über Besonderheiten der sprichwörtlichen Präzision von Schweizer Uhrwerken.

Über Juwelier Bowe: Artur und Hilde Bowe gründeten im Jahr 1956 mit viel Engagement und Liebe ein kleines Schmuck-Fachgeschäft in der Jakobsgrasse, ehe sie 1960 in die Hauptstraße 61 umzogen. Vor 25 Jahren folgten Sohn Heinz und seine Frau Brigitte als Inhaber, sie sind seither im Herzen von Eppelheim in der Hauptstraße 73 gegenüber dem Wasserturmplatz ansässig.

In dem Schmuck- und Uhrenfachgeschäft mit eigener Uhren-Meisterwerkstatt findet die Kundschaft alles, was den Schmuck- und Uhrenkauf zum Erlebnis werden lässt: fachkundige Beratung, freundlichen Service und hohe Goldschmiedekunst. Für die meisterhafte Ausführung aller Goldschmiedearbeiten zeichnet Farbstein-Schmuckhersteller Richard Hans Becker verantwortlich. Die Stücke aus dem Hause Bowe zeichnen sich durch Langlebigkeit aus und genügen höchsten Ansprüchen.

Kontakt: Juwelier Bowe, Hauptstraße 73, 69214 Eppelheim, Telefon 06221/760 760, E-Mail: info@juwelier-bowe.de

Freiwillige Feuerwehr

Neue Gruppenführerin bei der Feuerwehr Eppelheim

Zwei Wochen lang hat Daniela Fabian als aktives Mitglied der Feuerwehr den Gruppenführer-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal besucht und die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Damit darf sie nun die Besatzung eines Löschgruppenfahrzeugs führen und ist seit Jahren wieder die erste weibliche Führungskraft in der Feuerwehr Eppelheim. Um ihre neue Dienststellung zu kennzeichnen, hat ihr Kommandant Uwe Wagner jeweils einen roten Balken für die rechte und linke Seite ihres Helmes überreicht und sie damit offiziell zu ihrer neuen Aufgabe berufen.

Die Feuerwehr Eppelheim gratuliert zum bestandenen Lehrgang und wünscht Daniela viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Tätigkeit als Führungskraft.



Foto: Feuerwehr Eppelheim



Verschenken – verloren – gefunden – suchen

zu verschenken

Walderdbeerpfl., schmackh. Bodendecker, Walnuss-, Ahorn-, Blutpflaumen-, Kirschlorbeer-, Eichenbäumchen evtl. f. Bonsai

Tel. 06221-760115



Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 25.10.2021 bis 29.10.2021

Montag, 25. Oktober

09:00 5127 Themenkurs: Internet und E-Mail
Peter Dietrich, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975032

10:40 5211 Aufbaukurs für Android Smartphone/Tablet
Günter Krahn, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975032 erforderlich!

Dienstag, 26. Oktober

14:00 D4165 Willkommen in Zürich - ein Online Live
Stadtrundgang > Kulturfahrt Online >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975041 erforderlich!

15:40 2933 Vita Magica - „Let's go Himalaya! - Wo bitte
geht's nach Shangri-La?“ > Lesung
Wolfgang Hampel, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975032 erforderlich!

Mittwoch, 27. Oktober

08:25 1442 Wanderung "Von Trulli zu Trulli in Rheinhes-
sen" > Wanderung Ursula Heselberger, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975032 erforderlich!

Freitag, 29. Oktober

10:00 4367 Senioren-Fahrsicherheitstraining beim ADAC
in Heidelberg > Betriebsbesichtigung
Gerrit Hübscher,

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975032 erforderlich!

10:40 2913 Mythos Heidelberg - Versuch einer Annähe-
rung Teil 2 > Vortrag Dr. Helmut Haselbeck, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975032 erforderlich!



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Hauptstraße 56, Tel. 06221-760027

Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de, www.ekiappelheim.de

Aktuelle Entwicklungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.ekiappelheim.de .

Gottesdienste und Termine:

Sonntag, 24.10

10.00 Uhr Gottesdienst,

Pfrin Schmittberg, mit „Eine-Welt-Verkauf“
im Innenhof im Anschluss an den Gottes-
dienst. Hier können Sie fair gehandelte Sü-
ßigkeiten, Kaffee etc. erwerben! Herzlich
Willkommen!

Mittwoch, 27.10.

14.30/16.30 Uhr Konfiunterricht in Gruppen

Sonntag, 31.10.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformati-
onsfest, Pfrin Blázquez

Reformation und Union

In diesem Jahr feiert die Badische Landeskirche unter dem Mo-
to „unisono“, ihr 200-jähriges Bestehen. Der Gottesdienst am 31.
Oktober wird sich dieses Themas annehmen und dabei auch kon-
kret auf Eppelheim schauen. Ab dem 3. November wird die lan-
deskirchliche Ausstellung zum Unionsjubiläum für zwei Wochen
in der Pauluskirche zu sehen sein. Kommen Sie gerne vorbei!

Kalte Füße? Warme Socken braucht der Mensch! – Werkkreis Lieferservice

Im Werkkreis sind wir weiter fleißig. Socken in verschiedenen Far-
ben und Größen, Schals, Tücher, Mützen, Taschen und auch Topf-

lappen liefern wir gerne nach Haus.

Interessierte können sich gerne im Pfarramt unter 06221/760027 melden. Dort erhalten Sie die Telefonnummern der Verantwortlichen des Werkkreises.

Termine der Gruppen und Kreise

Nachdem die Landeskirche ihre Regelungen kommuniziert hat und wir Gelegenheit hatten, diese im Kirchengemeinderat zu besprechen, können unsere Gruppen und Kreise ihre Treffen wieder aufnehmen. Melden Sie sich gerne im Pfarramt, wenn Sie Fragen haben. In Kürze – sobald im Einzelnen bekannt – werden die Termine auch wieder in den Eppelheimer Nachrichten und auf der unserer Homepage veröffentlicht werden.

Picco Pauli – hat wieder gestartet!

Seit Freitag, 15.10.21, treffen wir uns wieder zum Basteln, Spielen und Quatschen.

Alle Kinder im Grundschulalter sind willkommen. ACHTUNG: Wir treffen uns ab jetzt freitags von **15.00 – 16.30 Uhr**.

Kommt gerne und seid mit dabei.

Frauenkreis: Neue Mitglieder willkommen

Der Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde trifft sich künftig **dienstags von 18 - 19 Uhr** im Großen Saal des Gemeindehauses. Frauen, die Lust haben auf anregenden Austausch zu den unterschiedlichsten Themen sind herzlich willkommen! Am 26.10. wird Johannes Budjan zum Thema Körperentgiftung referieren. Bitte beachten: Es gilt die 3G-Regel! Kontakt E. Reisenauer, Tel. 7592688

CHRISTKÖNIGKIRCHE EPPELHEIM

SAMSTAG, 30. OKTOBER 2021, 19:30 UHR

BENEFIZKONZERT

FÜR DIE ORGEL DER CHRISTKÖNIGKIRCHE



Sinfoniekantate von Felix Mendelssohn Bartholdy

LOBGESANG

Ausführende: Singkreis Eppelheim

Christina Schnoklake, Sopran Felicity Hotasina, Orgel
Kim Boyne, Mezzosopran Thorsten Gellings, Pauke
Ks. Winfrid Mikus, Tenor Tatjana Kontorovich, Klavier

Leitung: Otmar Wiedenmann-Montgomery

Eintritt frei – für Spenden wird herzlich gebeten

Das Konzert wird unter den am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt.

Kaum zu glauben?! Über den Glauben im Gespräch bleiben. Nach längerer Pause machen wir uns neu auf den Weg, erkunden gemeinsam biblische Texte und fragen, was sie uns heute bedeuten können.

Wenn Sie Lust haben, Glaubensfragen zu bedenken, Gedanken und Erfahrungen zu teilen und sich von anderen Perspektiven herausfordern und bereichern zu lassen, fühlen Sie sich herzlich willkommen!

Wir treffen wir uns einmal monatlich, jeweils **dienstags von 20:00 Uhr bis ca. 21:45 Uhr im Gemeindehaus**. Erster Termin ist der **26.10.2021**.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Pfarrerin Victoria Wilcke oder Pfarrerin Michaela Schmittberg.

Die Pauluskirche ist in der Regel täglich von 8.00 – 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Kommen Sie gerne herein!

Das Pfarramt ist erreichbar:

Mo., Di., Fr. von 10-12 Uhr

Di. + Do. 16-18Uhr

Wochenspruch zum 21. Sonntag nach Trinitatis:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

Katholische Kirche

Pfarrbüro: Rudolf-Wild-Straße 40, Tel. 06221-4352430

Mail: st.joseph@kath-hd.de

Gottesdiensttermine:

Sa. 23.10.	08.00	Laudes (Josephskirche)
	15.00	Taufe des Kindes Jonathan Albert Steuer (Christkönigkirche)
So. 24.10.	18.00	Eucharistiefeier – Missio-Kollekte- (Christkönigkirche)
	13.00	Taufe des Kindes Sarah Katharina Strauß (Christkönigkirche)
Di. 26.10.	08.30	Eucharistiefeier (Christkönigkirche)
	18.00	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
Sa. 30.10.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So. 31.10.	09.30	Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

Weitere Gottesdienste der Stadtkirche finden Sie im aktuellen Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, oder auf der Homepage www.stadtkirche-heidelberg.de

Heiligabend für Kinder und Familien 2021

Nicht alles, aber vieles ist in diesem Jahr wieder möglich und so möchten wir Weihnachten mit Kindern und Familien in der Christkönigskirche feiern. Eine traditionelle Krippenfeier wird es nicht geben, aber eine neue und abgewandelte Form, die sich in all die coronabedingten Regelungen einfügt. Wir freuen uns, dass wir uns wieder begegnen und in kleinen Gottesdiensten (in kleineren Gruppen) gemeinsam feiern können.

Im Vordergrund wird die Erzählung der Weihnachtsgeschichte stehen. Hier sind alle Kinder ab der 1. Klasse eingeladen, diese Geschichte zu erzählen und mitzugestalten.

Die Probetermine sind am 27.11. und 11.12. vormittags ca. 45 min, sowie eine Generalprobe am 23.12. nachmittags. Die genauen Uhrzeiten der jeweiligen Gruppe werden nach der Einteilung bekannt gegeben. Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 12.11. per Mail an: krippenspiel-eppelheim@web.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Name, Adresse, Telefonnr. (vorzugsweise Handynr.), email-Adresse, Alter und Klassenstufe des Kindes und ggf. auch den Namen eines anderen Kindes an, das in der gleichen Gruppe dabei sein soll. Je nach Anmeldezahl werden wir zwei oder drei Gottesdienste am Nachmittag des Heiligen Abends feiern.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Jugendliche Lust haben, dabei zu sein!

Herzliche Grüße - Euer Krippenspielteam

Einladung zum Sonntag im Franziskushof

Gerne möchten die kfd-Frauen Sie und Ihre Familien am Sonntag, den 31.10.21, zu einem gemeinsamen und preiswerten Mittagessen im Franziskushof einladen. Ab 11.30 Uhr wird Ihnen der traditionelle Pfälzer Teller oder ein vegetarisches Essen serviert. Gerne können Sie auch das Essen mit nach Hause nehmen und dort genießen. Kaffee und Kuchen schließen das gesellige Essen ab.

Es gelten die 3G-Regeln. Wir freuen uns, dass dieses Beisammensein wieder stattfindet und begrüßen Sie gerne!

Einladung zum Vortrags- und Gesprächsabend „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“

Anmeldung bitte an service@sanctclara.de

Wertschätzen! Wie Frauen und Männer gemeinsam Kirche neu gestalten können

Vortrags- und Gesprächsabend mit Sr. Philippa Rath OSB, Delegierte beim Synodalen Weg und Mitglied des Synodalforums „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“

Dienstag, 26. Oktober 2021 von 19 bis 21 Uhr

im großen Saal im Pfarrzentrum St. Clara in MA-Seckenheim, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim-Seckenheim



Gott beruft Frauen. Auch zum Dienst als Diakonin, als Priesterin in der römisch-katholischen Kirche: Die 150 am Buchprojekt von Sr. Philippa Rath beteiligten Autorinnen bezeugen dies mit/in ihrer eigenen Biografie.

An diesem Abend erfahren wir von der besonderen Entstehungsgeschichte dieser aktuellen Publikation „Weil Gott es so will“. Wir bekommen - auch anhand von zitierten Ausschnitten aus diesem Buch - die inhaltlichen Grundlinien der verschiedenen Berufungserfahrungen aufgezeigt und den jeweiligen Umgang damit - von den betreffenden Frauen und ihrem Umfeld.

Wir hören von der unterschiedlichen Resonanz auf diese Berufungszeugnisse von Frauen und können mit Sr. Philippa Rath als einer Beteiligten im Synodalen Weg über unsere Fragen und Einschätzungen zur Zukunftsfähigkeit der römisch-katholischen Kirche ins Gespräch, ins Diskutieren und ins Tun kommen.

Sr. Philippa Rath OSB ist seit 1990 Benediktinerin der Abtei St. Hildegard in Rudesheim-Eibingen. Sie studierte Theologie, Geschichte und Politikwissenschaften und hat vor ihrem Klostereintritt als Redakteurin und Lektorin gearbeitet.

Im Kloster ist sie als Stiftungsvorstand verantwortlich für die Klosterstiftung Sankt Hildegard sowie für den Freundeskreis der Abtei. Sie ist geistliche Begleiterin der Kfd-Gruppe Bingen und engagiert sich derzeit besonders für die Gleichstellung der Frauen in der Kirche.

Im Februar 2021 erschien das von ihr herausgegebene Buch „Weil Gott es so will – Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin“.



Eine Kooperationsveranstaltung des Bildungswerks St. Aegidius, Mannheim-Seckenheim und des Ökumenischen Bildungszentrums sanct Clara Mannheim; Moderation: Heinz Wech, Leiter BW St. Aegidius und Petra Heilig, Ökum. BZ sanct Clara

Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland K.d.ö.R.
Bezirk Heidelberg
Eppelheim / HD-Wieblingen

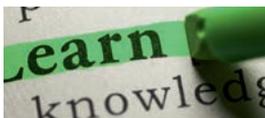


Do. 21.10.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Sa. 23.10.	18:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 24.10.		KEIN GOTTESDIENST
Mo. 25.10.	20:00 Uhr	Jugendabend in Eberbach mit Bischof
Do. 28.10.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 31.10.	18:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Kontakt: Steffen Ambiel E-Mail: steffen.ambiel@nak-heidelberg.de

Jehovas Zeugen

Aufgrund der Situation in Verbindung mit dem Coronavirus und den Empfehlungen der zuständigen Behörden, finden die drei Heidelberger Versammlungen der Zeugen Jehovas per Internet zu Hause statt.



Schulen, Kinderbetreuung
und Erwachsenenbildung

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

FESCH-ARENA geöffnet

Seit Juli haben insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 mit Unterstützung der Profis von der "WerkstattSchule e.V." im Rahmen des KooBO-Bauprojekts die FESCH-

ARENA gebaut, ein außergewöhnliches Bauwerk: Gegenüber der 12 Quadratmeter großen Holzbühne, die von drei mächtigen Robinienstämmen umrahmt wird, stehen drei individuell gestaltete Sitztribünen, die insgesamt 25 bis 30 Personen Platz bieten. Über einen gepflasterten Weg und eine Holz-Stein-Treppe gelangt man in die FESCH-ARENA. Oben am Eingang verkündet ein großer, liebevoll behauener Sandstein den Namen dieses Bauwerks. Die FESCH-ARENA erfüllt mehrere Funktionen: Sie gehört ab sofort zum Pausenbereich der FESCH und bietet damit die Möglichkeit, an einem wunderschön gestalteten Ort die Pausen zu verbringen. Darüber hinaus dient die FESCH-ARENA auch als Grünes Klassenzimmer für alle Klassen der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule. Schließlich kann die FESCH-ARENA natürlich auch von der Öffentlichkeit genutzt werden. Hier kann man sich, außerhalb der Unterrichtszeiten, treffen und unter dem Blätterdach entspannen. Auch Eppelheimer Vereine oder Gruppen können sich hier selbstverständlich treffen.

In der kommenden Woche wird noch vom Hausmeisterteam ein Mülleimer montiert. Bis dahin sollten alle, die sich in der FESCH-ARENA aufhalten, ihren Müll zu benachbarten Mülleimern bringen und dort entsorgen.



Foto: Marc Böhmman

Humboldt-Realschule

Die 10er wollten hoch hinaus



Endlich mal wieder etwas gemeinsam mit der Klasse fernab der Schule unternehmen – das hatten sich die Zehntklässler der Humboldt-Realschule mit ihren Klassenlehrern vorgenommen. So ging es am 7. Oktober schon früh am Morgen los in den Kletterpark nach Viernheim.

Nach einer kurzen Einweisung wurden alle 12 Parcours geklettert und man merkte, dass jeder von Parcours zu Parcours über sich hinauswuchs. Die Stimmung war ausgelassen und dank des tollen Wetters konnte man sich auch bei einem kleinen Picknick in der Natur ausruhen.

Als dann aber am Ende doch die Kräfte nachließen, fuhr man erschöpft, aber glücklich nach Hause.

Foto: Text und Bild: A. Schlotthauer

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume

Es wird bärenstark!

In der Bärendruppe beschäftigen sich Kinder und Erzieherinnen aktuell mit ihrem Gruppensymbol-dem Bär. Wir als Bären lernen die verschiedenen Bären kennen.

Schon vorher wurde überlegt, was wir eigentlich über Bären wissen. Und heißen die Bären eigentlich Bären, weil sie Beeren essen? Macht auch der Eisbär Winterschlaf? Können Bären schwimmen? Viele offenen Fragen, denen wir auf den Grund gehen wollten.

Im Stuhlkreis besprachen wir, welche Arten es gibt und wo diese leben. In einer Kinderkonferenz entschieden wir uns für drei Bären, die wir näher kennenlernen wollen.

Und so hielten der Malaienbär, der große Panda und der Eisbär Einzug in die Gruppe. In Bilderbuchbetrachtungen, Sachstuhlkreisen, Bastelangeboten, Bewegungsspielen und vielem mehr lernten wir die letzten Wochen die Tiere besser kennen. Es folgen noch eine herbstlich passende Bärenlaterne und ein spannendes Kinderkino zum Abschluss, auf dass sich selbstverständlich alle freuen.

Und so stellen wir zum Ende unserer „Bärenzeit“ fest, so unterschiedlich wie die Bären alle sind, so unterschiedlich sind auch die Bärenkinder und -erzieherinnen.



Foto: Kita Sonnenblume

Evang. Kindergarten Scheffelstraße

Beginn-Gottesdienst zum neuen Kindergartenjahr: ev. Kindergarten Scheffelstraße am 04.10.21



Zum neuen Kindergartenjahr trafen sich die Kinder und Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens Scheffelstraße in der Pauluskirche. Das Thema des Gottesdienstes war: „Stark wie ein Baum“. Zu Beginn begrüßte die Pfarrerin Frau Blázquez die Kinder und gemeinsam erarbeiteten sie, was man für einen Gottesdienst alles braucht, z. B. das Glocken läuten, die Kerzen anzünden und die Pfarrerin braucht ein Gewand. Ein Kind durfte die Glocken läuten lassen und somit begann der Gottesdienst. Danach erzählte eine Erzieherin, dass auch Kinder Rechte haben und diese in der UN-Kinderrechtskonvention verankert sind. Kinder haben das Recht, stark aufzuwachsen, so

stark wie ein großer Baum. Um stark zu wachsen braucht ein Baum besondere Dinge, genauso wie Menschen. Dies haben die Vorschulkinder gemeinsam mit Erzieherinnen bereits im Kindergarten erarbeitet und zeichnerisch auf großen Plakaten dargestellt. Im Gottesdienst stellten die Vorschulkinder dann die Bilder vor, beispielsweise braucht ein Baum Erde um zu wachsen, wir Menschen brauchen Essen. Besonders schön war, dass die gesungenen Lieder des Gottesdienstes von der Kirchenorgel begleitet wurden, dies schaffte eine feierliche Stimmung.

Foto: Kiga Scheffelstr.

Postillion e.V.

Kein Kind soll zurückbleiben - die Kita für alle Kinder

Sind Kinder mit Teilhabeeinschränkungen früher in einen spezialisierten Kindergarten gegangen, steht ihnen inzwischen jeder Kindergarten in ihrem Wohnort offen. Dies funktioniert, wenn die Kindergartenteams durch Integrationshelfer Unterstützung bekommen. Der Postillion e. V. hat für seine 50 Kindertageseinrichtungen seit etwa fünf Jahren ein eigenes Integrationsteam aufgebaut, das die Einrichtungen berät. Außerdem übernimmt es die Aufgabe, die Eltern im Vorfeld einer Hilfe dahingehend zu beraten, ob ein Integrationsantrag überhaupt sinnvoll ist oder ob es auch andere Möglichkeiten gibt. Neben den Beratungsaufgaben in den Kindertagesstätten mit Fallbesprechungen kann das Integrationsteam auch unmittelbare Unterstützung vor Ort anbieten. Im Rahmen des Bundesmodellprojekts „Kita im Sozialraum“ hat der Verein gemeinsam bundesweit mit anderen Akteuren ein entsprechendes Modell entworfen, das gerade Kinder, die einen zusätzlichen Unterstützungsbedarf haben, noch besser fördern soll. Das Integrationsteam ist nicht nur beratend tätig, sondern übernimmt auch ganz praktisch die Integrationen vor Ort, die bei jedem Kind anders aussehen. Zunächst muss der Bedarf festgestellt werden. Das erfordert eine Abstimmung mit den Fachdiensten des Landratsamts, mit der Einrichtung und mit den Eltern, um zu einer zielgerichteten Maßnahme zu kommen.

Der Bedarf an Fachkräften ist hier recht hoch und der Arbeitsmarkt leer. Allerdings ist das Integrationsteam gerade für Erzieherinnen und Erzieher, die aus der Elternzeit kommen und nur Teilzeit arbeiten wollen (vielleicht auch nur am Vormittag), ein idealer Wiedereinstieg ins Berufsleben. Bei dieser Tätigkeit muss kein fester Dienstplan abgedeckt werden, sondern es geht darum, die Kinder in die Gruppe zu integrieren und sie zu unterstützen. Seit Mitte Juli bekommt der Postillion e. V. vom Land Baden-Württemberg eine Förderung, um an diesem Ansatz weiterzuarbeiten. Eine wissenschaftliche Begleitung findet durch Prof. Dr. Friedhelm Peters von der EFH Dresden statt. Es geht darum, so Stefan Lenz, für die Kinder eine bestmögliche Unterstützung bereitzustellen. Die Fallzahlen sind höher als in früheren Jahren. Dies liegt daran, dass die Kinder sich sowohl im Hinblick auf die Anzahl der Jahre als auch auf die täglichen Betreuungszeiten länger in öffentlicher Erziehung aufhalten. Daher ist ein stärkerer Unterstützungsbedarf durchaus nachvollziehbar. Alles in allem ist jedoch das beste Konzept in der Pädagogik nichts wert, wenn es nicht engagierte Pädagoginnen und Pädagogen gibt, die daran mitarbeiten. Neben der Zurverfügungstellung von Plätzen ist die Arbeit des Integrationsteams eine sehr wichtige Aufgabe, da davon nicht nur die Kinder mit Teilhabeeinminderung, sondern auch alle anderen Kinder profitieren und es eine Entlastung für die Erzieher_innen im Kindergarten bedeutet. www.postillion.org und www.stellen.postillion.org

Volkshochschule

„Mein Zuhause - barrierearm gestalten“

Ein barrierearmes Zuhause ist nicht nur mit Komfort verbunden, es trägt auch zu Gesundheit und Wohlbefinden bei, indem es Stürzen vorbeugt, eine selbständige Lebensführung im Alter oder bei Behinderung unterstützt und einen sonst notwendigen Umzug vermeiden kann. Im Vortrag am Freitag 22.10., 18.15 –

20.30 zeigt die Referentin auf, wie das eigene Zuhause gestaltet werden kann. Auf finanzielle Fördermöglichkeiten und alternative Wohnmöglichkeiten wird ebenfalls eingegangen.

Diese Infoveranstaltung findet in Kooperation mit der Fachstelle barrierefreies Planen, Bauen, Wohnen der Stadt Heidelberg in der vhs Heidelberg statt.

Infos und Anmeldung bis 22.10. unter www.vhs-hd.de, per E-Mail unter info@vhs-hd.de oder telefonisch unter 06221/911 911 vhs Heidelberg, Bergheimer Str. 76, 69115 Heidelberg

Yoga an der vhs: jetzt anmelden!

3205.08 Yoga – Grundkurs
Ab 11.01.2022, 18:00 – 19:30 Uhr
Caroline Kimes
Infos und Anmeldung:
Volkshochschule Heidelberg
Bergheimer Straße 76
Tel. 0 62 21/911 911
info@vhs-hd.de
www.vhs-hd.de



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

CDU | www.cdu-eppelheim.de

Jahreshauptversammlung der CDU Eppelheim



Bild von 2019: Evelin Ruck, Max Kirschenlohr, Annemarie Sauer, Werner Sauer, Volker Wiegand, Michael Schönrock, Mohammad Buttar
Foto: CDU Eppelheim

Coronabedingt erst im Oktober trafen sich die Mitglieder und Freunde der CDU Eppelheim zur Jahreshauptversammlung im Katholischen Gemeindehaus St. Franziskus. Nach den Regularien und dem Gedenken der im zurückliegenden Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder konnte der Vorsitzende des Stadtverbandes der CDU Eppelheim, Volker Wiegand, auf fast 50 Veranstaltungen, Aktionen und Treffen im Rahmen seines Rechenschaftsberichtes zurückschauen. Viele dieser Termine hatten virtuell im Rahmen des Landtags- und Bundestagswahlkampfes stattgefunden. Enttäuscht zeigte sich Wiegand, darüber, dass Alexander Föhr es trotz eines riesigen Einsatzes nicht in den Bundestag geschafft hat. In Vertretung von Schatzmeisterin Evelin Ruck gab Michael Schönrock einen Überblick über die Entwicklung der Finanzen im vergangenen Jahr. Aus dem Gemeinderat berichtete Stadtrat Horst Fießer. In seinem Grußwort ging Andreas Sturm, MdL, auf die Situation nach den verlorenen Wahlen ein. Nach einer ausführlichen Diskussion mit dem Landtagsabgeordneten und der Aussprache über die Berichte wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Zur Stimmzählkommission für die anstehenden Wahlen wurden Elisabeth und Helmut Rohr gewählt. Dabei gab es keine Überraschungen. Die bewährte Doppelfunktion von Volker Wiegand als Vorsitzender und Schriftführer blieb bestehen. Zu

seinen Stellvertretern wurden Christine Brendel, Max Kirschenlohr und Michael Schönrock gewählt. Schatzmeisterin Evelin Ruck wurde in ihrem Amt bestätigt. Zu Beisitzern gewählt wurden Mohammad Buttar, Annemarie und Werner Sauer. Zu Rechnungsprüfern wurden Martina Rubik-Kreutzfeld und Harald Andres bestimmt. Im Anschluss wurde die Delegiertenwahl für den Kreisparteitag durchgeführt. Abschließend dankte Volker Wiegand dem Vorstand und den Mitgliedern für deren Treue zur CDU, für das große Engagement und die gute, freundschaftliche Zusammenarbeit. Mit der Nationalhymne wurde die Jahreshauptversammlung 2021 beschlossen.

Eppelheimer Liste | www.eppelheimer-liste.de

Herzliche Einladung zur öffentlichen Gesprächsrunde zum Thema „Verkehrskonzept beschlossen. Und nun?“

Datum: Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19 Uhr

Ort: Nebenzimmer im Gasthaus Zum Lausbub, Friedrich-Ebert-Straße 29 in Eppelheim

Mi, 27. Oktober • 19 Uhr
Zum Lausbub • Friedrich-Ebert-Str. 29

Verkehrskonzept beschlossen.

Und nun?



Eppelheim trifft EL

SPD | www.spd-eppelheim.de

SPD Eppelheim erfreut über Mitglieder- und Stimmenzuwachs Lob für großartige Wahlkämpfe und Ergebnisse

Der Vorsitzende der SPD Eppelheim, Jürgen Geschwill, freute sich über eine sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung, die auch dieses Jahr in der Philipp-Hettinger-Halle stattfand. Dass die örtliche SPD trotz Corona sehr aktiv war, an der Putzaktion der Stadt, am Stadtradeln und am „Lebendigen Adventskalender“ der Kirchengemeinden teilgenommen hat, Sonnenblumenaktion, Dialogtours, Themenveranstaltungen im Online-Format, 15 digitale Vorstandssitzungen und fünf weitere in Präsenz sowie überörtliche Konferenzen, Sitzungen mit Partei und Fraktion und Vorstandsklausuren abgehalten sowie mit der örtlichen AWO im Sommer ein inklusives Minigolfturnier durchgeführt hat, wurde im Rückblick deutlich. Nicht zu vergessen: die Aktivitäten rund um den Landtags- und Bundestagswahlkampf. Bei der jüngsten Bundestagswahl habe die SPD Eppelheim ein bärenstarkes Ergebnis holen können. „Das kann sich sehen lassen, darauf können wir weiter aufbauen“, meinte der Vorsitzende. Bedauert wur-

de, dass Bundestagskandidatin Elisabeth Krämer den Einzug in den Bundestag leider verpasst hat. Sie bekam für ihren Einsatz und die SPD für ihre guten Stimmergebnisse in Eppelheim viel Lob von der Parteibasis und den Abgeordneten. „Jetzt stimmen mal wieder die Zahlen bei der SPD“, freute sich der nach sechs Amtsperioden aus dem Bundestag ausscheidende Abgeordnete Lothar Binding. „Die Ideen und die Politik der SPD sind besser für die Mehrheit der Menschen und das haben offensichtlich viele gemerkt und entsprechend gewählt“, verdeutlichte er. SPD-Landtagsabgeordneter Daniel Born konnte im Frühjahr mit respektablem Stimmergebnis seine Arbeit für den Wahlkreis in Stuttgart fortführen und wurde bei der konstituierenden Sitzung des Landtags zum Vizepräsidenten gewählt. „Die SPD wird gebraucht als Anwältin der Menschen und für wichtige Themen wie sozialen Wohnraum“, betonte er.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Alexander Pfisterer hatte den Bericht der Gemeinderatsfraktion dabei. Er informierte über Themen wie die Nahversorgung im Eppelheimer Süden, der dringend notwendigen Ansiedlung von neuem Gewerbe, Planungen zur Bebauung des innerörtlich gelegenen Gugler-Geländes sowie des neu geplanten Wohnareals an der Erich-Veith-Straße, zum barrierefreien und sich zeitlich verzögerndem Ausbau der Endhaltestelle der Straßenbahn, der Verabschiedung des Verkehrskonzepts und dem hohen Schuldenstand der Stadt. Und er informierte über den leider von der Mehrheit im Rat abgelehnten SPD-Vorschlag eines Bürgerparks am westlichen Ortsausgang. Es folgte der erfreuliche Kassenbericht von Hildrun Pisch-Papendick. Freuen darf sich die SPD auch über Mitgliederzuwachs.



Foto: SPD Eppelheim

Start einen enormen Aufwand verursachte, wollte Heinz Schuhmacher nicht näher auf die Auswirkungen eingehen, sondern positiv in die Zukunft schauen. Er hofft, dass wir sowohl im Vereins- wie auch im Privatleben bald zur Normalität zurückkehren können.

Zum Abschluss seines Berichtes ging noch ein Dankeschön für gute Zusammenarbeit an Bürgermeisterin Rebmann, und den Gemeinderat der Stadt Eppelheim. Ebenso an die Nachbarvereine TVE und DJK, das Deutsche Rote Kreuz und die freiwillige Feuerwehr. Es folgten die Abteilungsberichte, sowie der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer.

Nach Bildung einer Wahlkommission, Vorsitzender Lothar Wesch, Beisitzer Jürgen Geschwill und Heinz Bowe, erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft und des Schatzmeisters. Danach wurde zunächst der 1. Vorsitzende gewählt. Heinz Schuhmacher hatte sich nochmals für die nächsten 2 Jahre zu Verfügung gestellt. Die Neuwahlen wurden per Akklamation durchgeführt, Heinz Schuhmacher einstimmig gewählt.



Foto: ASV



Vereine und Verbände

ASV | www.ASV-Eppelheim.de

Jahreshauptversammlung 2021

Am 8. Oktober fand die ordentliche Mitgliederversammlung des ASV in der Rudolf-Wild Halle statt.

Der Vorsitzende des ASV, Heinz Schuhmacher, begrüßte die Anwesenden, unter ihnen Ehrenbürger Lothar Wesch, Stadtrat Jürgen Geschwill und den Vertreter der Presse, Herrn Werner Popanda von der RNZ.

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt und man gedachte den seit der letzten Hauptversammlung 2019 verstorbenen ASV Mitgliedern.

Vor den Ehrungen schlug H. Schuhmacher vor, Gerhard Wevering zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Abstimmung darüber erfolgte einstimmig, bei einer Enthaltung. Zum Dank für seine Tätigkeit als Schatzmeister erhielt er einen Ehrenteller als Geschenk. Danach nahm der 1. Vorsitzende die Ehrungen für die langjährigen Mitgliedschaften vor. Ein Bericht darüber erfolgt in der nächsten Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten.

Nach Vorstellung der Mitgliederstatistik mittels Power Point Präsentation, folgte der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden.

Infolge der Corona-Pandemie bezog sich dieser erstmals auf zwei Vereinsjahre. Obwohl die Pandemie im wirtschaftlichen Bereich und im Rahmen der Hygiene, sowie durch den Lockdown und RE-

ASV Judo/Karate

Drei Judo-Kids des ASV-Eppelheim legten erfolgreich ihre Judo-Gürtel-Prüfung ab!



Caroline Erdmann, Susanne Glöckner und Marc Tayrouz von der Judo-Abteilung des ASV-Eppelheim legten erfolgreich Ihre Judo-Gürtel-Prüfung unter den Augen des Prüfers Eyüp Soylu ab.

Caroline Erdmann und Susanne Glöckner haben sich auf den Gelb-Orangen Gürtel und Marc Tayrouz auf den Gelben Gürtel, unter der Leitung von Sven Lebküchner und Eyüp Soylu in den letzten Monaten intensiv vorbereitet und konnten am Ende der Gürtel Prüfung in allen Teilbereichen überzeugen.

Sven Lebküchner und Eyüp Soylu gratulieren den 3 Judo-Kids

recht herzlich zur ihrer bestandenen Judo Gürtel-Prüfung. Das Judo Anfänger-Training für Kinder des ASV-Eppelheim findet in Eppelheim immer donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Capri-Sonnen-Sport-Center im Gymnastikraum statt. Weitere Infos zur Judo-Abteilung des ASV-Eppelheim sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Telefon 0176 9812 9377, E-Mail Adresse : asv-judo-info@gmx.de oder auf der Homepage : www.asv-eppelheim.de

Foto: Eyüp Soyulu

ASV/DJK Fußball

Sonntag, 24.10.2021, 15 Uhr Türkspor Mannheim - ASV/DJK Eppelheim

Sonntag, 31.10.2021, 14:30 Uhr ASV/DJK Eppelheim - SG Kirchheim

Samstag, 06.11.2021, 14:30 Uhr TSV Steinsfurt - ASV/DJK Eppelheim

Sonntag, 24.10.2021, 14:30 Uhr Frauenweiler - ASV/DJK Eppelheim II

Sonntag, 31.10.2021, 11:45 Uhr ASV/DJK Eppelheim II - Heidelberger SC

Sonntag, 07.11.2021, 14:30 Uhr SG Tairnbach - ASV/DJK Eppelheim II

Eppelheims Mädchenfußballerinnen laden ein!

Hallo zusammen, wir sind die Nachwuchsfußballerinnen vom ASV Eppelheim. Wir sind ca. 15 Mädchen im Alter von 7 bis 16 Jahren und treffen uns jede Woche zweimal zum gemeinsamen Kicken. Zusammen mit unseren Trainerinnen Larissa und Nora üben wir Passen, Dribbeln, Verteidigen und auch mal ein paar coole Tricks. Am meisten Spaß macht uns immer das Abschlusspiel am Ende jedes Trainings, in dem wir einfach alle ausprobieren können, was wir in den Trainings lernen. Leider können wir momentan noch keine Spiele gegen andere Teams spielen, aber damit das in Zukunft möglich wird, brauchen wir DICH! Du wolltest schon immer mal mit gleichaltrigen Mädchen Fußball spielen oder es einfach nur ausprobieren? Dann komm doch einfach mal bei uns vorbei, entweder zum Mitmachen oder auch nur zum Zuschauen! Ganz egal, ob du noch nie einen Ball am Fuß hattest, ab und zu mal auf dem Schulhof spielst oder schon richtig gut bist – wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Mit uns kannst du in einer ganz lockeren Atmosphäre ein bisschen in die Welt des Mädchenfußballs hereinschnuppern, tolle Sachen lernen und vor allem eine ganze Menge Spaß haben. Wir trainieren immer mittwochs und freitags von 17:30-19.00 Uhr auf dem ASV-Sportplatz.

Wenn du Lust bekommen hast, melde dich doch gerne bei asv.frauenfussball@t-online.de oder auf Instagram (@asvmaedels). Weitere Infos sowie den direkten Kontakt zu unseren Trainerinnen findest du unter www.asveppelheim-fussball.de. Wir freuen uns auf dich!



Foto: Larissa Wirth

DJK/ASV Fußball

Eine perfekte Fußballwoche der D2 Fußballjugend

Nach einem sportlichen Durchhänger gegen Baiertal/Schatthausen und dem Pokalaus in der 2. Runde gegen Wieblingen (Jahrgang 2009), konnten die Mannschaft, Trainer und Fans in dieser Woche gleich drei Highlights bejubeln. Am Dienstag wurde im Nachholspiel gegen den TSV Pfaffengrund, der Gegner mit 7:3

vom Platz gefegt. Am Samstag gewann das Team mit 4:0 sein erstes Auswärtsspiel in Neckarsteinach und belohnte sich mit dem aktuell 2. Tabellenplatz. Zum krönenden Abschluss wurde unser Torwart Niklas Luksch in den DFB-Kader berufen. Eine perfekte Woche liegt hinter dem Team – so kann es weiter gehen. Wer die Jungs gerne einmal live sehen möchte, kommt am nächsten Samstag, 23.10.2021 um 10:00 Uhr auf den ASV Platz.

C. Franz



Foto: ASV

Schützenvereinigung

Erfolgreiche Deutsche Meisterschaft für Noah Sommer

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die deutsche Meisterschaft im Sportschießen auf der großen Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück bei München in diesem Jahr zweigeteilt. Bereits beim ersten Teil Anfang September war die SVgg Eppelheim mit einigen Sportlern bei der Meisterschaft vertreten.

Kurz vor Abschluss der Saison 2020/2021 fand nun am ersten Oktoberwochenende der zweite Teil der deutschen Meisterschaft statt. Und ein Schütze der Schützenvereinigung Eppelheim war erneut bei dieser nationalen Veranstaltung vertreten.

Der 15-jährige Noah Sommer hatte in der Disziplin Luftgewehr 3-Stellung das Zulassungslimit souverän erreicht und ging bei der Deutschen Meisterschaft in München an den Start. Betreut wurde Noah von seinem Heimtrainer Mark Faßl, der extra für den Wettkampf nach Bayern gereist war.

Insgesamt gingen die 40 besten Sportler aus Deutschland in der Disziplin LG 3-Stellung (Jugend männlich) an den Start. Die Schützen müssen dabei in ca. zwei Stunden 60 Wertungsschüsse abgeben (20 Schuss kniend, 20 liegend und 20 stehend).

Noah startete direkt um 8.00 Uhr morgens. Zu Beginn schoss Noah 192 Ringe im Kniend-Anschlag. Im Liegend-Schießen erreichte er 195 Ringe und bei der letzten Position, dem Schießen im Stehen, hatte er 186 Ringe. Leider hatte er einige Ringe verschenkt, was sicher der Nervosität zuzuschreiben war. Mit einem Endergebnis von 573 Ringen landete Noah auf dem 13. Platz, womit er selbst und auch der Trainer zufriedene waren. Für seine Platzierung im ersten Drittel erhielt Noah das Meisterschaftsabzeichen 2021 des Deutschen Schützenbundes.

Wir gratulieren unserem Sportschützen **Noah Sommer zu dieser hervorragenden Leistung** und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Spaß beim Training und in der kommenden Saison.

Zum Ende der Saison geht nochmals ein großer Dank an unseren Trainer, Mark Faßl:

Danke, für die Extra-Trainingsstunden mit Noah vor der DM.

Danke, dass Du extra zur DM nach München gekommen bist.

Danke für die vielen Tipps und Deine tollen Ideen.

Danke für Deine Geduld.

Danke, dass Du immer für die Schützenjugend da bist - **danke Mark!**

Bleibt zu hoffen, dass die Wettkämpfe auf Kreis-, Landes und Bundesebene in der kommenden Saison regulär stattfinden können. Hierfür wünschen wir der Eppelheimer Schützenjugend gute Trainingseinheiten, eine erfolgreiche Vorbereitung auf die kommenden Wettbewerbe und natürlich viel Spaß.



Noah Sommer bei der DM 2021

Foto: BSV

Theaterensemble Wildfang

Wildfang
THEATERENSEMBLE

»Macke Macke« übersetzt von Astrid Windorf

TOC TOC

»Eine obsessive Komödie« von Laurent Baffie

Regie: Christine Heinkel

Donnerstag 11.11.2021 20 Uhr
Freitag 12.11.2021 20 Uhr
Samstag 13.11.2021 15 Uhr
Sonntag 13.11.2021 20 Uhr
Sonntag 14.11.2021 16 Uhr

Katholisches Gemeindehaus Eppelheim

VORVERKAUFSTELLEN
Eppelheimer Buchladen, 0 62 21-76 63 07
Stadtbibliothek Eppelheim, 0 62 21-76 62 90
Eintritt: 12 Euro / 10 Euro ermäßigt

ONLINE-KARTENRESERVIERUNG
www.theaterensemble-wildfang.de

HINWEIS:

Eine Online-Reservierung ist möglich unter: www.theaterensemble-wildfang.de

TVE Handball | www.tv-eppeheim.de

Ergebnisse und Berichte: Sonntag, 17. Oktober 2021

Badenliga (Männer): TSG Eintracht Plankstadt - TV Eppelheim 28:26

Aufholjagd nicht belohnt

Das Nachbarschaftsderby der TSG Plankstadt gegen den TV Eppelheim stand 70 Sekunden vor Schluss unerwartet wieder auf Messers Schneide. Plankstadt führte nur noch mit einem Tor und spielte, von den Schiedsrichtern akzeptiert, die Zeit herunter, bis den Gastgebern mit viel Glück in letzter Sekunde noch der Treffer zum 28:26 (15:13) - Endstand gelang. Verständlicher Ärger

hinterher bei den Gästen, dass der letzte Angriff der TSG nicht früher unterbunden worden war, doch letztlich mussten sie sich die Niederlage in allererster Linie selbst zuschreiben, weil sie in jeder Halbzeit eine Phase hatten, die man als Blackout bezeichnen konnte. In der ersten Hälfte war man bis zum 7:7 vor allem dank der Wurfkraft von Yannick Marz dran, der auch im weiteren Verlauf ein bärenstarkes Spiel machen sollte. Doch dann riss der Faden, acht Fehlwürfe, nahezu in Folge, und die Hausherren waren auf 14:7 enteilt. Dann besannen sich die Eppelheimer plötzlich wieder auf ihre Fähigkeiten und kämpften sich bis zum Pausenpfiff auf zwei Tore heran.

Nach dem Wechsel ein vergleichbares Szenario, die Eintracht zog dank unerklärlicher Schwächen des TVE scheinbar uneinholbar auf 24:17 davon, aber nach einer Auszeit des Gäste-Trainerduos war alles wie verwandelt. Zug um Zug spielte und warf man sich erneut heran, der Ausgleich lag in der Luft, letztlich verhindert durch zwei nicht ganz nachvollziehbare technische Fehler, und so rettete das Heimteam am Ende den letztlich glücklichen, aber aufgrund des Spielverlaufs sicher nicht unverdienten Sieg.

Nicht unverdient auch deshalb, weil höhere Körperlichkeit und Wurfkraft in Verbindung mit schnellem Spiel einen leichten Vorteil zugunsten der Gastgeber darstellten. Die Eppelheimer mussten demgegenüber einmal mehr feststellen, dass in der Badenliga längere Aussetzer nicht verzeiht werden. Das monierte auch Trainer Robin Erb nach der Partie: „Wir haben phasenweise nicht so weitergespielt, wie wir es können, haben oft eine schlechte Wurf Auswahl getroffen und zu viele technische Fehler gemacht“. Sein Kompagnon Sebastian Dürr bemängelte eine gewisse Schlafmützigkeit: „Sieben Abpraller landen beim Gegner, drei lasse ich mir gefallen, aber sieben! Da fehlt einfach noch die Cleverness. Aber was soll es, wir haben wieder einmal mehr gezeigt, dass wir in der Liga mithalten können, der erste Sieg ist nur eine Frage der Zeit“ (we)

TVE: F.Schäfer, N.Brendel; P.Brendel (3), Späth (1), Stotz (1), Hofmann, Scheffzek (1), Hess (2), Geier (1), Trautner, Dennhardt (1), D.Schäfer (3), Sommer (4/3), Marz (9)

Die weiteren Spiele: Samstag, 16. Oktober 2021

A-Jugend (Männlich): SG HD/Kirchheim - ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim 33:44

Sonntag, 17. Oktober 2021

E-Jugend Bezirksliga 1: TV Eppelheim – SG Leuterhausen

66:66 **C-Jugend (weiblich) Bezirksliga 1:** TV Schriesheim II – TV Eppelheim 16:20 **Bezirksliga 4-2 (Männer):** TV Neckargemünd II – TV Eppelheim III 26:30 **Landesliga (Männer):** TSG Eintracht Plankstadt II - TV Eppelheim II 34:29

Vorberichte und kommende Spiele: Samstag, 23. Oktober 2021

Badenliga (Männer): TV Eppelheim – SG Heddeshelm, 20 Uhr, CSSC

Die weiteren Spiele: Samstag, 23. Oktober 2021

C-Jugend (weiblich) Bezirksliga 1: TV Eppelheim – SC Wilhelmsfeld, 12 Uhr, CSSC **B-Jugend (Männlich) Landesliga:** ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim – TSG Dossenheim, 14 Uhr, CSSC

A-Jugend (Männlich) Landesliga: ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim – ASG HD-Leimen, 16 Uhr, CSSC **E-Jugend Bezirksliga 1:** JSG Rot-Malsch - TV Eppelheim, 16 Uhr, Sporthalle der Parkringschule in Rot **Landesliga (Männer):** TV Eppelheim II – TV Schriesheim, 18 Uhr, CSSC

Homepage TV Eppelheim Handball: www.tv-eppeheim.de



Natur und Umwelt

KLIBA

Energiespartipps für den Herbst

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Die bunten Blätter wehen durch die Lüfte. Die Äpfel verströmen ihren feinen Duft. Die köstliche Kürbissuppe dampft auf dem Herd. Die Kastanien landen fröhlich in die Taschen und Pilze ins

Körbchen. Erdige, würzige Gerüche mischen sich in der Luft und es ist merklich kälter geworden. Die Heizperiode beginnt.

Heizungswartung

Spätestens jetzt sollten Sie die Wartung der Heizungsanlage durchführen lassen. Die jährliche Heizungswartung spart bis zu 10 Prozent Energie. Lassen Sie die Wartung nur durch Fachleute durchführen und entscheiden Sie sich nicht ausschließlich nach den Wartungskosten. Nur eine fachgerechte Durchführung, nur vollständig gereinigte Kessel und Brenner sowie erneuerte Verschleißteile, wie z. B. Düsen und Filter senken ihre Heizkosten und vermindern das Risiko eines Heizungsausfalls in der kalten Jahreszeit. Ein Tipp: Lassen Sie sich auf der Rechnung die Lohnkosten extra ausweisen. Hausbesitzer können 20 Prozent dieser Kosten, max. bis zu 1.200 Euro, von der Steuer absetzen.

Heizkörper entlüften & Systemdruck prüfen

Es ist sinnvoll alle Heizkörper zu Beginn der Heizperiode zu entlüften. Erledigen sie diese Arbeiten am besten vor dem Wartungstermin. Falls Heizungswasser nachgefüllt werden muss, kann dies gleich die Fachfirma mit erledigen. Sie können den Systemdruck selbst am eingebauten Monometer im Heizungskeller prüfen. Hier sollte der Pfeil im grünen Bereich sein.

Heizungspumpe bei Bedarf austauschen

Wissen Sie, wie ihre Heizungspumpe aussieht und kennen Sie deren technische Daten? Wenn bei Ihnen zu Hause noch eine alte, unregelmäßige Pumpe arbeitet, ist es höchste Zeit für deren Austausch. Seit einiger Zeit gibt es intelligente Pumpen, die sich automatisch auf den tatsächlichen Bedarf einstellen. Der Austausch der alten Pumpe durch eine neue Hocheffizienzpumpe spart bis zu 100 Euro Stromkosten pro Jahr und amortisiert sich in kürzester Zeit.

Elektronische Heizkörperthermostate

Jetzt ist Zeit sich mit Dingen zu beschäftigen, „die man immer schon mal machen wollte“. Austausch alter Thermostatköpfe gegen elektronische Thermostatventile kann auch ein Nichtfachmann schnell erledigen. Diese sind dann noch zu programmieren und wieder können dadurch bis zu 10 Prozent Heizkosten gespart werden. Programmieren heißt hier einfach die Zeiten einstellen, in denen nicht die volle Raumwärme benötigt wird. Tipp: Diese Thermostate sind auch für Mieter geeignet, da diese in die neue Wohnung mitgenommen werden können. Übrigens erkennen gute Thermostate auch offene Fenster und schließen beim Lüften die Heizkörper automatisch.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Dr. Thomas Fischer – für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus, am Mittwoch, den 20.10.2021, zwischen 16 und 18 Uhr. Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach). E-Mail: b.seelbach@eppeleim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Mit programmierbaren Thermostatventilen lassen sich verschiedene Heizzeiten und die Temperatur genau einstellen. Das spart Energie und Kosten
Foto: KEA



Informationen, Kulturelles

AVR

Nächste Schadstoffsammlung der AVR Kommunal GmbH

Schadstoffmobil der AVR ist am Mittwoch, 27. Oktober 2021, in Eppelheim

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR Kommunal GmbH können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am Mittwoch, 27. Oktober 2021, können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von

14:30 bis 17:00 Uhr, auf dem Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle in der Justus-von-Liebig-Straße beim Schadstoffmobil abgeben.

Schadstoffe wie flüssige Lacke, Pinselreiniger, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen oder Reinigungsmittel aus Haushalten werden bei der Schadstoffsammlung in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Wandfarben werden nicht beim Schadstoffmobil angenommen, da sie keine Schadstoffe enthalten. Diese Farben gehören ausgehärtet in die Restmülltonne. Die leeren Behälter können über die Grüne Tonne plus entsorgt werden. Auch leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein. Außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 Kilo und nicht größer als 30 Liter sein.

Autobatterien (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen. Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können bei den AVR-Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg kostenlos abgegeben werden. Altöl wird ebenfalls nicht bei der Schadstoffsammlung angenommen. Hier besteht eine Rücknahmepflicht für den Handel. Auch Tankstellen und Werkstätten nehmen häufig Altöl an.

Die AVR Kommunal bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu dem angegebenen Termin beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.

Wohin mit dem Laub?

Die AVR Kommunal AöR gibt Tipps zur sinnvollen Entsorgung von Herbstlaub

Der Herbst steht vor der Tür und die schönen, bunten Blätter fallen nach und nach zu Boden. Wohin aber mit dem vielen Herbstlaub? Verbrennen ist verboten, Laubbläser dürfen nur zu bestimmten Zeiten eingesetzt werden und sind aus ökologischer Sicht ohnehin bedenklich. Die AVR Kommunal gibt Tipps zum richtigen Umgang mit Herbstlaub.

Kein Komposthaufen? Kein Problem!

Wer keinen Komposthaufen, dafür aber eine BioEnergieTonne besitzt, der kann mit ihrer Hilfe liegengeliebtes Laub am schnellsten loswerden. Restmülltonne oder Grüne Tonne plus sind hingegen tabu. Zusammen mit anderen kompostierbaren Abfällen, wie Blumen, Eierschalen, Rasenschnitt, Obst- und Gemüseresten, Kaffee- und Teefiltern, kann das Laub in der braunen BioEnergieTonne entsorgt werden. Je Bewohner eines Grundstücks wird ein Behältervolumen von bis zu 80 Liter gebührenfrei zur Verfügung gestellt. Die Behälter werden vierzehntäglich geleert. Außerdem bietet die AVR Kommunal für private Haushalte die kostenlose Selbstanlieferung von Laub bei den AVR Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg an.

Liegen lassen und Gutes tun

Noch besser: das Laub einfach im Garten liegen lassen. Laub ist ein natürlicher Winterschutz für Flora und Fauna, z.B. in Form eines kleinen Haufens. Für Igel, Insekten und andere Tiere ist ein Laubhaufen ein perfekter Ort, um die kalten Wintermonate zu überstehen. Denn das Laub isoliert und bietet somit einen ge-

mütlichen Unterschlupf. Gleichzeitig schützt eine ca. fünf Zentimeter dicke Laubschicht Blumen- und Gemüsebeete vor Frost. Nach dem Winter wird das Laub von tausenden Lebewesen abgebaut, in wertvollen Humus umgewandelt und die Nährstoffe bleiben somit im Garten. Rasenliebhaber und Liebhaberinnen sollten jedoch darauf achten, dass auf ihrem gepflegten Grün keine Blätter liegen. Denn Gras ist lichtbedürftig und würde schnell gelb werden und absterben.

Keine zündende Idee

Die Verbrennung von Gartenabfällen ist in den meisten Kommunen verboten. Aufgrund des hohen Feuchtigkeitsgehalts raucht brennendes Laub sehr stark und setzt Feinstaub frei - von der Geruchsbelästigung ganz zu schweigen.

Rechen statt Laubbläser

Zwar garantieren Laubbläser ein flottes Zusammentreiben der Blätter, sie erzeugen aber auch jede Menge Lärm. Deshalb dürfen sie nur zu bestimmten Uhrzeiten eingesetzt werden. Beschwerden der Nachbarn über Lärm außerhalb der erlaubten Zeiten sind quasi vorprogrammiert. Ganz zu schweigen von den ökologischen Schäden, die motorisierte Laubbläser anrichten. Dann doch lieber zum guten, alten Rechen greifen, der darf auch nach Feierabend noch zum Einsatz kommen.

Gefährliche Rutschpartie

Doch so schön die vielen bunten Blätter auch aussehen, auf Wegen und Bürgersteigen wird daraus schnell eine gefährliche Rutschpartie für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, denn nasses Laub bildet eine rutschige Schicht. Grundsätzlich gilt, dass die Gemeinden und Stadtverwaltungen die sogenannte Verkehrssicherungspflicht tragen. Das heißt, sie müssen dafür sorgen, dass die Straßen und Gehwege gefahrlos durch die Bürger*innen genutzt werden können. Diese Pflicht kann per Satzung an die Grundstückseigentümer*innen weitergegeben werden, die diese wiederum bei vermieteten Objekten an ihre Mieter*innen weitergeben können, ähnlich wie bei der Räumung von Schnee und Eis.

Übrigens: Wer sein Laub einfach auf die Straße kehrt oder als wilden Müll im Wald ablädt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld rechnen.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Kreisforstamt: Von klein auf gerüstet für den Wald von morgen

In den Wäldern des Rhein-Neckar-Kreises werden Eichen zur Saatguternte ausgewählt / Bestand im Stadtwald Sinsheim vor Kurzem genehmigt

Der Klimawandel schreitet spürbar voran. Die Auswirkungen sind auch in den Wäldern des Rhein-Neckar-Kreises erkennbar. Geringe Niederschlagsmengen, Trockenheit und Dürre haben in den vergangenen Jahren unseren Waldbäumen zu schaffen gemacht. Doch was kann getan werden, damit der Wald mit all seinen Funktionen erhalten bleibt? Försterinnen und Förster haben viele verschiedene Möglichkeiten, dem Wald aktiv zu mehr Widerstandsfähigkeit gegen die neuen Klimabedingungen zu verhelfen, teilt das Kreisforstamt mit.

Ein wichtiges Instrument ist es, weniger resistente Baumarten durch klimastabile Arten zu ersetzen. Die Hoffnungen der Forstleute richten sich seit einigen Jahren auf die Baumart Eiche. Sie hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie besser mit den veränderten Klimabedingungen umgehen kann, als beispielsweise die Fichte. Ein wichtiges Ziel der Waldpflege ist daher, den Anteil der Eiche in unseren Wäldern zu erhöhen. Hierfür bieten sich besonders die Flächen an, auf denen die Fichte vom Borkenkäfer befallen wurde. Die abgestorbenen Bäume müssen dann schnell gefällt werden und oft fehlen danach die Samenbäume, die für eine natürliche Verjüngung des Waldes unerlässlich sind. Dann muss mit Pflanzen aus der Baumschule wieder aufgeforstet werden. Das ist die Gelegenheit für die Försterinnen und Förster, klimastabile Baumarten wie beispielsweise die Eiche zu pflanzen. Da dieses Vorgehen sehr naheliegend ist, gibt es inzwischen einen sehr großen Bedarf an Baumschulpflanzen. Die Baumschulen

können aber nur junge Bäumchen aussähen und aufziehen, wenn sie geeignetes Saatgut aus heimischen Wäldern bekommen.



Daher hat sich das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises in den letzten Wochen verstärkt darum bemüht, neue Bestände für die Saatguternte zu finden und zuzulassen. Dabei ist nicht jede einzelne Eiche dazu prädestiniert, die „Mutter“ der neuen Waldgeneration von kleinen Eichen zu werden. Es werden nur solche Bäume ausgewählt, die sehr vital sind und auch nach den vergangenen Dürresommern keine Anzeichen von Trockenstress gezeigt haben. Denn die

Hoffnung besteht, dass solche Bäume ihre Widerstandskraft mit ihren Samen weitervererben.
Auf dem Foto: Junge Eichensämlinge – im Hintergrund eine der Eichen, von denen bald Saatgut im Stadtwald Sinsheim geerntet werden kann

Foto: Elena Motschilnig, Kreisforstamt

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Tagesfahrten am Volkstrauertag nach Niederbronn und Andilly

Orte des Erinnerns und Versöhnens

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Nordbaden bietet anlässlich des Volkstrauertages (14.11.21) Fahrten zu den Gedenkveranstaltungen auf den Kriegsgräberstätten in Niederbronn-les-Bains und Andilly (Lothringen) an. Bei diesen Zeremonien wird gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung allen Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Dieses gemeinsame Gedenken ist auch ein bewegendes Zeichen der Versöhnung und Völkerverständigung. Es werden zu beiden Orten Tagesfahrten ab Karlsruhe angeboten. Anmeldeschluss ist der 29. Oktober. Der Reisepreis inkl. einem Essen beträgt für Niederbronn 40 €, für Andilly 63 €. Es gelten die jeweiligen Coronaregelungen.

Anmeldung und weitere Informationen unter 0721/23020 oder per Mail an bv-karlsruhe@volksbund.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de